

TüWelt

Dezember 2025

NEUES VOM TÜBUS

zum Fahrplanwechsel

ÖKOSTROM | Wie ein Windpark entsteht
VERSORGUNGSSICHERHEIT |

Wer macht was fürs Tübinger Stromnetz?

KLIMA-BINGO | Mit vielen Alltagstipps

GABRIELLA CARDINALE

kümmert sich in der Abteilung TüBus um Abrechnungen, Statistiken, die Zielbänder der Busse und ihre CO₂-Bilanz.



Bild: Cordula Diebold



Liebe Leserin, lieber Leser,

wer in Tübingen mit Fernwärme heizt, bekommt diese nun auch von der Sonne geliefert! Ende Oktober haben wir in der Au die drittgrößte Solarthermie-Anlage Deutschlands eröffnet. Und das ist noch nicht alles: Wir planen eine Großwärmepumpe beim Klärwerk, die aus dem Abwasser der Tübingerinnen und Tübinger Wärme für mehrere Tausend Haushalte gewinnen soll. Großartige Projekte, die zeigen, dass die Stadtwerke Lust auf Innovation haben – und kompetente Leute, um diese umzusetzen.

Auch bei unserer Ökostrom-Erzeugung in der Region geht es voran: In Sonnenbühl wächst gerade ein swt-Windpark ganz in der Nähe heran. Letzte Woche durfte ich zusammen mit vielen Gemeinderäten die Baustelle besuchen und war beeindruckt.

Daher möchte ich an dieser Stelle unseren Kundinnen und Kunden ein Dankeschön sagen: Danke, dass Sie uns unterstützen – beim Einsatz für die Energiewende, bei der täglichen Daseinsvorsorge und beim Engagement für ein lebenswertes Tübingen!

Ohne Sie wäre das alles nicht möglich. Und Sie können sich gut aufgehoben fühlen bei uns. Wer bei uns die vielen Aufgaben rund ums Thema Stromnetz erledigt und für Ihre sichere Versorgung arbeitet, sehen Sie auf Seite 14.

Wir sind für Sie da. Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihr

Ortwin Wiebecke
Geschäftsführer Stadtwerke Tübingen

IMPRESSUM

TüWelt | Kundenmagazin der Stadtwerke Tübingen GmbH | Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen
 tuewelt@swtue.de | www.swtue.de | VERANTWORTLICH: Johannes Fritsche | REDAKTION: Dr. Birgit Krämer
 MITARBEIT AN DIESER AUSGABE: Katharina Brielmann, Sabine Frank, Dr. Birgit Krämer, Veronika Renkenberger
 LAYOUT: www.komplizen.de | TITELBILD: Jörg Jäger
 HERSTELLUNG: Druckerei Sautter, Reutlingen | Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



Bilder: Jörg Jäger, Valentin Marquardt, vomFAS Tübingen, AdobeStock, swt

4 KOMPAKT | Aktuelles aus der Stadtwerke-Welt

6 AKTUELL | Neues vom TüBus zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember

8 MENSCHEN | Jadon Sturz, TüBus-Fahrer

10 AKTUELL | Wie ein Windpark entsteht

12 HINTERGRUND | Weil wir Tübingen lieben. So profitieren Sie von den Stadtwerken Tübingen

14 TÜSTROM | Wer macht was fürs Tübinger Stromnetz?

16 HEIZEN | Einfach mal machen lassen: eine Wärmepumpe

18 NACHHALTIG LEBEN | Klima-Bingo – mitmachen und gewinnen!

20 SWT-VORTEILSKARTE | Probieren, abfüllen, genießen – „vomFAS“ am Tübinger Marktplatz

22 TERMINE | Veranstaltungstipps für Tübingen

Solarthermiefarm Au

SONNE IM WÄRMENETZ

Ein Meilenstein für die Wärmewende: Der Solarthermiefarm Au liefert seit Oktober klimafreundliche Wärme fürs Tübinger Netz. Mit 7 Megawatt Leistung, 12.000 Quadratmetern Kollektoren und großem Wärmespeicher ist die Anlage die drittgrößte in Deutschland. Gleich daneben plant die Stadt ein Freizeitgelände.



Einweihung am 31. Oktober mit (von links) Hanno Brühl (Prokurist), Ortwin Wiebecke (Geschäftsführer), Boris Palmer (Oberbürgermeister) und David Pätzold (Projektleiter)



Bilder: Valentin Marquardt

Der Solarthermiefarm an der B 27 mit Röhrenkollektoren, Technikgebäude und Speichern



Monatlich informiert. Jetzt abonnieren:
swtue.de/newsletter

NEWS
LETTER



swt
Stadtwerke Tübingen

WIR WIRKEN MIT.

ausgezeichneter
GRÜNE-STERNE-BETRIEB



t Tübingen
Universitätsstadt

swt ausgezeichnet

Die Stadt Tübingen hat die swt zum „Grüne-Sterne-Betrieb“ erklärt. Diese Auszeichnung erhalten Unternehmen, die auf ihrem Betriebsgelände die Natur aktiv fördern. Rund um ihre Anlagen haben die Stadtwerke etwa Nisthilfen für Vögel und bienenfreundliche Blühwiesen geschaffen.

tuebingen.de/klimapakt

Blog & Podcast

Spannende Einblicke, Hintergrundwissen und Unterhaltsames gibt es im swt-Blog. Jetzt neu: „Strom vom Balkon – aber sicher!“ mit fachkundigen Tipps. Der Beitrag „Vor 80 Jahren: Kohleklaus und Wassernot“ blickt zurück in die Geschichte der Stadtwerke.

blog.swtue.de



Bild: swt-Archiv



Tipps rund ums Balkonkraftwerk von Katharina Briemann und den swt-Fachleuten

Bombenschäden am Neckarwerk 1945. Auch an die Kriegsjahre erinnert ein Blogbeitrag.





Bild: Valentin Marquardt

Einige COONOs fahren künftig unter der Flagge von teilAuto weiter.

COONOS ENDE

SWT STELLEN E-SHARING EIN

Nach fünf Jahren verabschieden sich die Stadtwerke von ihrem Carsharing-Angebot COONO („CO₂ – No!“). Das Pilotprojekt sollte die E-Mobilität in Tübingen voranbringen. Im Grunde ist das gelungen, wie das beachtliche Interesse gezeigt hat. Für ein dauerhaftes Geschäftsmodell war die Nachfrage allerdings zu gering. Daher stellen die swt COONO Ende November ein. Einen Teil der Flotte übernimmt der langjährige Partner teilAuto Neckar-Alb und ermöglicht Kundinnen und Kunden einen kostenlosen Wechsel.

ZAHL

DES MONATS

74

Meter

misst eines der 15 Rotorblätter, die im Oktober zum neuen swt-Windpark Hohlfleck auf die Schwäbische Alb transportiert wurden.



Bild: swt

Hier der Spezialtransport bei Gomadingen

Ein neues Quartier

WAS PASSIERT AN DER MARIENBURGER STRASSE?



Bilder: swt

So sah das Baugebiet vorher aus.



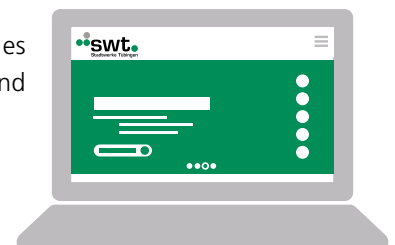
Raphael Fobke, Moritz Hahn und Eric Kamla vor der neuen Trafostation an der Marienburger Straße



Am Rand des Französischen Viertels, direkt gegenüber der Stadtwerke-Zentrale, entsteht das neue Wohnquartier „Marienburger Straße“. Rund 400 Wohnungen, Läden, Büros und ein Parkhaus sind hier geplant. Seit Mai wird das Baufeld vorbereitet, einige Gebäude sind bereits abgerissen. Der Technische Service der swt hat alte Hausanschlüsse abgetrennt, neue Leitungswege für Strom, Fernwärme und Straßenbeleuchtung vorbereitet, Leerrohre für Glasfaser verlegt und eine Trafostation errichtet.

In English, please!

Unsere Webseite gibt es jetzt auch auf Englisch und in einfacher Sprache:
swtue.de



Neues vom TüBus

ZUM FAHRPLANWECHSEL AM 14. DEZEMBER

Am
14.12. ist
Fahrplan-
wechsel!

ÄNDERUNGEN IM FAHRPLAN

Die im Frühjahr beschlossene zweite Stufe der Angebotskürzungen soll helfen, das hohe Defizit des ÖPNV um rund eine Million Euro zu verringern. Die schad-

hafte Alleenbrücke erfordert leichtere Fahrzeuge, außerdem werden das Gewerbegebiet Aischbach II erschlossen und der Schulverkehr angepasst.

Alle Linien: Abendverkehr ab 19 Uhr statt bisher 20 Uhr

Ausnahme **Linie 1:** 19-20 Uhr vier Fahrten Hbf – Pfrondorf

Linie 1: Der Abschnitt Hbf – Franz. Viertel entfällt im Abendverkehr Mo-Fr.

Linie 2: Kürzung auf den Abschnitt Hbf – Sand – Waldhäuser Ost (WHO). Den Abschnitt Hbf – Mühlbachacker übernimmt **Linie 6**.

Linie 6: Kürzung um den Abschnitt Hbf – Rappenberg, dieser wird als **neue Linie 33** mit Kleinbussen bedient.

Linie 8: übernimmt den Abschnitt Hbf – Derendingen von Linie 16, neuer Fahrweg: Hbf – Hegelstraße über Europastraße statt Blaue Brücke, den Abschnitt Derendingen – Steinlachwasen übernimmt **Linie 31**.

Linie 10: Umstellung auf Stunden-takt am Abend, sonn- und feiertags

Linie 12: Verlängerung um den Abschnitt Städtischer Fuhrpark – Hagellocher Weg über neue Haltestelle Handwerkerpark.

Linie 13: keine Weiterfahrt als Linie 17, Start und Ende an der BG Unfallklinik

Linie 14: nur in Hauptverkehrs- und Schichtwechselzeiten

Linie 16: Kürzung auf den Abschnitt Hbf – Hagellocher Weg, den Abschnitt Hbf – Derendingen übernimmt Linie 8, den Abschnitt Derendingen – Steinlachwasen übernimmt Linie 31.

Linie 17: Der Abschnitt Wanne – Kliniken entfällt, keine Weiterfahrt als Linie 13.

Linie 22: Umstellung auf Stunden-takt am Abend, sonn- und feiertags

Linie 31: fährt über Waldhörnlestraße – Unter dem Holz – Hornstraße, neue Haltestellen in der Hornstraße und am Abzweig nach Kreßbach.

Linie 34: Umstellung auf Stunden-takt

Nachtbus, alle Linien: drei statt vier Fahrten

Linie E/Schulverkehr: neue umsteigefreie Fahrten ab Pfrondorf, Herrlesberg, Alte Weberei, Lustnau, Gartenstraße und Hirschau zum Feuerhäg/Carlo-Schmid-Gymnasium. Anpassung an geänderte Unterrichtszeiten der Waldorfschule

Weiterhin gilt: Ferienfahrplan an allen schulfreien Tagen

Ausnahme: Für die **Linien 5 und X15** gilt der Ferienfahrplan nur in den Sommer- und Weihnachtsferien.



Bild: Valentin Marquardt

BUSABFAHRTEN AM ZOB NEU SORTIERT

Seit Juli 2023 ist der neue Omnibusbahnhof in Betrieb – und insgesamt läuft es gut mit den TüBussen dort. Um zu vermeiden, dass Busse Extrarunden mit Fahrgästen drehen, wird nun optimiert. Ab dem 14. Dezember ändert sich die Belegung einiger Steige:

Linien in Richtung Neckarbrücke oder Blaue Brücke starten an den südlichen Steigen:

- in die südliche Weststadt: **Steig D**
- in die nördliche Weststadt und zur Wanne: **Steig E**
- in die Südstadt: **Steig F**

Linien in Richtung Derendingen und Rappenberg starten am nördlichen **Steig I**.

Detaillierte Infos zum Fahrplan, zu Tickets und aktuellen Preisen gibt es auf tuebus.de



Den ganzen ZOB-Übersichtsplan gibt es hier: tuebus.de/zob



BUSSTEIGE AM ZOB

- | | |
|------------|--|
| A | 2, 3, 4, E WHO
6 WHO – Sand
N93 WHO – Kliniken |
| B | 5, N94 Kliniken – WHO
13, 19, X15 Kliniken
18 Kliniken – Hagelloch |
| C | 1, 7, N91 Lustnau – Pfrondorf |
| D | 9 Schlossberg
10, N92 Österberg
11, N90 Schwärzlocher Straße
12 Hagellocher Weg
21 Alte Weberei
22, N96 Gartenstr. – Lustnau
35 Vor dem Großholz |
| E | 8, N97 Hagelloch
16 Hagellocher Weg
17 Wanne
32 Ursrainer Ring |
| F | 1 Franz. Viertel
3 Gartenstadt
4 Wennfelder Garten
5, N95 Derendingen
13 Aixier Straße
21 Unterer Wert
34 Bergfriedhof
E Feuerhäg |
| G | 18 Rottenburg – Poltringen
N80 Herrenberg
N98 Hirschau – Unterjesingen |
| H | 19, N88 Bühl – Rottenburg |
| I | 6 Mühlbachhäcker
8 Derendingen
31 Kreßbach
33 Rappenberg |
| I K | Ankunft |
| L | X11 Mark West
7611, N81 Reutlingen |
| M | 826 Leinfelden
826A Dettenhausen
827 Walddorfhäslach
X82, 828 Flughafen/Messe |

ZWÖLF BESCHÄFTIGTE KÜMMERN SICH IN DER ABTEILUNG TÜBUS UM ORGANISATION UND VERWALTUNG DES ÖPNV, DARUNTER GABRIELLA CARDINALE:



Gabriella Cardinale war schon als Kind Busfan: Da ging sie mit ihrem Vater, der Reise- und Linienbusfahrer war, auf Tour.

Seit zehn Jahren arbeite ich nun schon beim TüBus. Ich rechne Fahrleistungen ab und kümmere mich um viele Zahlen: Fahrgastzahlen, Kilometerleistungen und Durchschnittsverbräuche der Busse. Auch die CO₂-Bilanz habe ich im Blick und freue mich, dass sie immer besser wird. Saubere Mobilität und Verantwortung für die nächste Generation sind mir wichtig! Daneben unterstütze ich die Kolleginnen und Kollegen am Kundentelefon und pflege die Zielbänder der Buslinien – Sorge also dafür, dass die Fahrgäste in den richtigen Bus steigen.

„Busfahrer war mein Traumberuf!“



JADON STURZ IST 22 JAHRE ALT UND TÜBUS-FAHRER BEIM VERKEHRSBETRIEB DER STADTWERKE. ER ERZÄHLT, WIE ES DAZU KAM, WIE SEIN ARBEITSALLTAG AUSSIEHT UND WARUM ER SO GERNE NACHTS FÄHRT.

JADON, WIE KAM ES ZU DIESEM BERUFSWUNSCH?

Busfahrer war tatsächlich mein Traumberuf. Ich fand schon als Kind große Fahrzeuge spannend. Nach meiner Ausbildung zum Berufskraftfahrer bin ich zuerst LKW

gefahren und hab dann den Busführerschein gemacht, um beim swt-Verkehrsbetrieb anzufangen. Seit Mai 2024 fahre ich TüBus. Mir gefällt es, die Stadt jeden Tag neu zu erleben.



DU ARBEITEST AUCH IN DER TÜBUS-LEITSTELLE. WARUM?

40 Prozent der Zeit verbringe ich in der Leitstelle, die den Busverkehr koordiniert. Da bin ich Ansprechpartner für die Fahrer draußen und helfe, Probleme zu lösen. So bekomme ich mit, was in allen Bussen und im Verkehr insgesamt passiert. Die Abwechslung macht Spaß.

WELCHE LINIE FÄHRST DU AM LIEBSTEN?

Die Linie 1, denn ich bin auf dem Herrlesberg aufgewachsen. Außerdem ist die kurvige Strecke durch Lustnau reizvoll. Geradeaus zu fahren ist langweilig. Ich mag auch die lange Linie 5 zwischen Derendingen und den Kliniken. Da vergeht die Zeit wie im Flug. Ständig kleinere Runden zu drehen, ist anstrengender.



Auch in der TüBus-Leitstelle in der Düsseldorfer Straße arbeitet Jadon Sturz mit.

HAST DU EIN LIEBLINGSFAHRZEUG?

Je größer, desto besser! Besonders mag ich unsere E-Gelenkbusse, die fahren so schön ruhig und kommen die Berge super hoch. Ich fahre auch Sprinter, das ist ein bisschen wie Taxi. Da gibt es mehr Fahrgast-Kontakt. Meistens angenehmen. Auf der Linie 32 sind die Leute glücklich, wenn wir kommen.

WIE SIND DIE FAHRGÄSTE DENN SONST?

Im Bus fahren alle Arten von Menschen mit, freundliche, teilnahme-lose, gestresste. Manche vergreifen sich auch im Ton. Ich hab gelernt, ruhig zu bleiben. Wir haben hier einen sehr guten Busverkehr, viele nehmen das als selbstverständlich und beschwerten sich über Dinge, für die ich als Fahrer gar nichts kann.

STRESSEN DICH VERSPÄTUNGEN?

Pünktlichkeit ist wichtig, klar. Doch bei Verspätungen bringt es wenig zu beschleunigen, die nächste Haltestelle kommt ja gleich wieder. Aber auf Nachzügler warten kann ich dann nicht. Wenn die Türen zu sind und die Zeit ist knapp, muss ich los. Mittlerweile lass ich mich

nicht mehr stressen. Wir haben ja am Ende der Linie Pufferzeiten zum Ausgleich.

WIE SIEHT DEINE SCHICHT AUS?

In der Leitstelle bekomme ich meinen Einsatzplan. Ich fahre jeden Tag andere Umläufe. Ein Umlauf ist der Fahrplan für einen bestimmten Bus, der manche Linien kombiniert wie die 1 und die 7. So komme ich überall in Tübingen herum. Meine Pause verbringe ich entweder am ZOB oder, wenn ein E-Bus noch mal laden muss, beim Betriebshof.

WELCHE SCHICHTZEITEN SIND DIR AM LIEBSTEN?

Abends und nachts! Die Atmosphäre gefällt mir. Man merkt, dass die Leute freiwillig unterwegs sind und Spaß haben. Zudem sind weniger Autos und Radfahrer auf der Straße, und die Ampeln sind aus.

WELCHE GEFÄHRLICHEN SITUATIONEN ERLEBST DU?

Wenn sich viele Kinder nach Schulschluss an der Haltestelle drängeln und dann teils auf den Bus zu-rennen. Da hupe ich schon mal laut. Am ZOB queren oft Fußgänger



E-Bus laden beim Betriebshof

vor den Bussen die Fahrbahn, das ist echt riskant. Auch manche Radfahrer verhalten sich so, als hätten sie sieben Leben, dabei sind sie ganz ungeschützt. Zum Beispiel bei der Verkehrsinsel am Ende der Neckarbrücke, wo der Radweg endet, müssen wir Busfahrer höflich aufpassen.

WAS HAT DICH ÜBERRASCHT?

Wie ruhig es selbst im vollen Bus zugeht. Oft wundere ich mich, wenn ich nach hinten schaue und die vielen Köpfe sehe. Alle sind mit dem Handy beschäftigt oder haben Kopfhörer auf. Selbst im Schulbus fällt das auf.

WO SONST WÜRDST DU GERNE MAL BUS FAHREN?

In einer richtigen Großstadt wie Berlin! 🌆

Tipps für sicheres Busfahren

- Sich setzen, wenn Plätze frei sind
- Beim Stehen immer gut festhalten
- Rucksäcke oder Schulanzen auf den Boden stellen
- Älteren Leuten, Schwangeren, Eltern mit Kleinkindern Platz anbieten
- Beim Warten an der Haltestelle Abstand zum Bordstein halten
- Nie direkt vor oder hinter dem Bus über die Straße laufen
- Rücksicht auf andere nehmen



Mehr zum Thema gibt es in der Blog-Reportage „Alltagshelden: der Busfahrer, die Busfahrerin“
blog.swtue.de

WIE EIN WINDPARK ENTSTEHT

EIN ENERGIEWENDE-PROJEKT NIMMT GESTALT AN: IN SONNENBÜHL ERRICHTEN DIE STADTWERKE TÜBINGEN EINEN WINDPARK. ER SOLL DAZU BEITRAGEN, DIE ABHÄNGIGKEIT VON FOSSILEN BRENNSTOFFEN UND ÜBERREGIONALEN STROM-IMPORTEN ZU VERRINGERN. DIE SPEZIALTRANSPORTE DAFÜR HABEN AUFSEHEN ERREGT UND WURDEN MIT EINER KAMERA-DROHNE DOKUMENTIERT.

Der Windpark Hohlfleck in Sonnenbühl im Landkreis Reutlingen wird der erste der Stadtwerke Tübingen in der näheren Umgebung. Fünf Windkraftanlagen sollen hier Ökostrom für mehr als 9.000 Vier-Personen-Haushalte erzeugen. 2022 waren die swt in das seit 2011 geplante Projekt eingestiegen, wurden dann alleiniger Eigentümer. Inzwischen wachsen die Türme über die Baumwipfel. Mitte November konnten Gemeinderätinnen und -räte aus Tübingen und Sonnenbühl den Baufortschritt besichtigen. Die Gemeinde Sonnenbühl profitiert künftig von Pacht und Gewerbesteuer und wird an Stromerträgen beteiligt. Über Genossenschaften wird auch den Sonnenbühler Einwohnerinnen und Einwohnern eine Beteiligung ermöglicht.

EIN GIGANT AUF REISEN

Die Anlieferung der Rotorblätter im September und Oktober sorgte für einiges Aufsehen auf der Schwäbischen Alb: Viele Schaulustige säumten den Weg in Münsingen und Engstingen. Die Dimensionen sind mit 74 Metern Länge gewaltig, ebenso die für den

Spezialtransport notwendige Logistik. Da müssen Straßen gesperrt und Kreisverkehre gesichert werden, der Verkehr umgeleitet, teils sogar Schilder abgebaut und Ampelanlagen aus dem Weg gedreht werden.

Produziert in Dänemark, kamen die Rotorblätter per Sattelschlepper über die Autobahn nach Merklingen. Die letzten 30 Kilometer übernahm ein „SPMT“ (self propelled modular transporter), auch Selbstfahrer genannt. Das Rotorblatt liegt nicht, sondern wird in eine Halterung geschraubt, die beweglich ist und das Blatt während der Fahrt drehen, anheben und absenken kann. Ein speziell ausgebildeter Fachmann begleitet das Gefährt zu Fuß und steuert die Ausrichtung zentimetergenau. So lassen sich auch enge Kurven, schmale Ortsdurchfahrten, tiefe Oberleitungen und Brücken meistern. Sind alle Teile vor Ort, braucht der Hersteller Vestas jeweils nur vier Tage, um ein Windrad aufzustellen. Schließlich müssen noch ein Umspannwerk errichtet und Kabel verlegt werden. Ende des Jahres soll der Windpark ans Netz gehen. 🌱





Arbeiten am Fundament einer Windkraftanlage im August 2025. Seit Herbst 2023 wurden die Flächen vorbereitet.



Ufo gelandet? Im September 2025 ist das erste Fundament bereit für die Montage des Turms.



Ende September sind die Rotorblätter per Selbstfahrer (SPMT) auf dem Weg in den Windpark.



In der Nähe von Gomadingen



In einigen Orten auf der Route über die Schwäbische Alb wird es recht eng.



Bei der Ortsdurchfahrt von Münsingen



Auch aus der Luft ist der Transport ein beeindruckendes Schauspiel: hier bei Münsingen.



Millimeterarbeit in Engstingen



Mikado XXXL: Am Waldrand werden die Rotorblätter mit Kränen abgeladen und zwischengelagert.



Im Oktober werden die großen Bauteile zu den Standorten der Windräder im Wald transportiert.



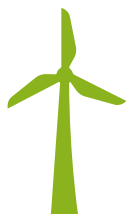
Auch die Gondel mit dem swt-Logo liegt bereit.



Ende Oktober beginnt der Aufbau der 70 Tonnen schweren Turmteile. Zum Schluss zieht ein Spezialkran die Rotorblätter hinauf.

Bild: Sowitec

Bilder falls nicht anders vermerkt: swt



Ausführliche Infos und ein Bautagebuch gibt es hier:
swtue.de/wp-hohfleck

WINDPARK HOHFLECK IN ZAHLEN

- Standort** • Sonnenbühl-Undingen
- 5 Windkraftanlagen** vom Typ VESTAS V150
- Nennleistung** • je 4,2 MW
- Rotordurchmesser** • 150 m
- Nabenhöhe** • 123 m
- Jahresertrag** • ca. 41 Mio. kWh
- Inbetriebnahme** • Dezember 2025



Bild: Jörg Jäger

Weil wir

Tübingen

lieben

SO PROFITIEREN SIE VON DEN STADTWERKEN

WIR SCHAFFEN STARKE STRUKTUREN FÜR TÜBINGEN UND TRAGEN ZUR LEBENSQUALITÄT IN UNSERER SCHÖNEN STADT BEI. DAS KÖNNEN WIR NUR DANK UNSERER TREUEN KUNDINNEN UND KUNDEN. EINE ENTSCHEIDUNG FÜR DIE SWT IST EINE ENTSCHEIDUNG FÜR NACHHALTIGKEIT UND FÜR TÜBINGEN.

Nie war der Wechsel des Stromanbieters so leicht wie heute. Vergleichsportale machen das mit wenigen Klicks möglich. Agenturen werben per Telefon für den mühe-losen Wechsel-Service zum stets aktuellen Billiganbieter.

Kommunale Versorger können im Preis-Dumping kaum mithalten. Doch es gibt einen anderen, sehr guten Grund, sich für die Stadtwerke als Versorger zu entscheiden: aus Überzeugung für Tübingen und die Region. 🌱

**Weil wir den Bürgerinnen
und Bürgern gehören**

Die Stadtwerke Tübingen sind zu 100 Prozent kommunal und unabhängig von großen Energiekonzernen. Alles, was wir erwirtschaften, kommt den Bürgerinnen und Bürgern zugute. Die Universitätsstadt verwendet unsere Steuern und Abgaben für öffentliche Aufgaben. Wir engagieren uns für die Gemeinschaft, für soziale Einrichtungen, für Sport, Umweltprojekte und Kultur.

**Weil wir die
Wirtschaft stärken**

Als Arbeitgeber sichern wir mehr als 600 Arbeitsplätze, bilden rund 50 Azubis und Studierende aus. Wir arbeiten mit dem Handwerk vor Ort zusammen und tragen zur Wertschöpfung für Stadt und Region bei.

25 JAHRE ÖKOSTROM

Weil wir vor Ort sind

Wir sind direkt vor Ort, nah bei unseren Kundinnen und Kunden und im Notfall sofort zur Stelle. Die swt gibt es seit mehr als 160 Jahren – auf unsere Erfahrung ist Verlass. Gleichzeitig entwickeln wir innovative Ideen, um die Region voranzubringen.

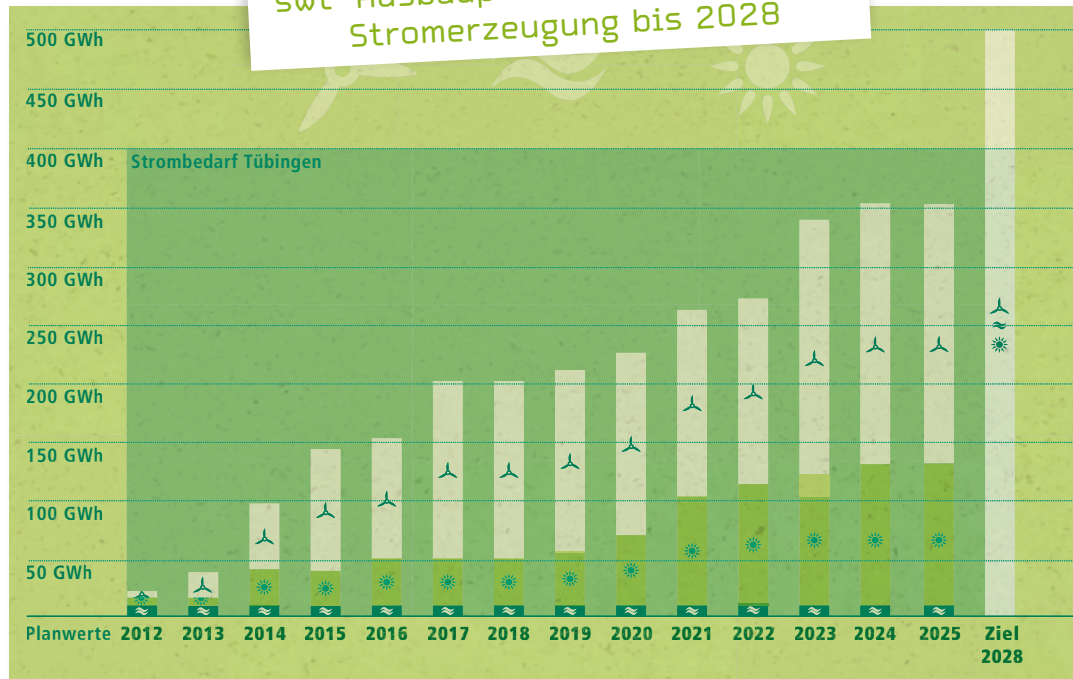
Weil wir die Lebensqualität steigern

Unsere drei Tübinger Bäder und der TüBus mit seinem sehr guten, klimafreundlichen Angebot tragen zur Lebensqualität in Tübingen bei. Nur erfolgreiche Stadtwerke können die steigenden Defizite dieser Sparten auch weiterhin ausgleichen.

Weil wir die Energiewende ankurbeln

Seit 25 Jahren schon gibt es unseren Ökostrom. Wir erzeugen ihn selbst aus Wind, Wasser und Sonne – mit Anlagen direkt vor der Haustür und in ganz Deutschland. Inzwischen können wir fast schon so viel Ökostrom erzeugen, wie in Tübingen verbraucht wird. Denn ein Ökostrom-Anbieter ist nur dann nachhaltig, wenn er nicht nur Strom einkauft und liefert, sondern auch selbst in die erneuerbare Erzeugung investiert. Nur so werden klimabelastende Kraftwerke mehr und mehr verzichtbar. Wir planen weitere neue Wind- und Solar-Projekte in der Region. Wir schaffen die Infrastruktur für E-Mobilität und für eine Fernwärmeversorgung, die zunehmend ohne fossile Quellen auskommt.

swt-Ausbaupfad der erneuerbaren Stromerzeugung bis 2028



„Wem Klimaschutz, guter Service, unsere TüBäder und TüBusse wichtig sind, sollte nicht nur auf den billigsten Strompreis schauen und sich lieber für die Stadtwerke als Stromanbieter entscheiden.“

Übrigens werden auch wir unsere Preise zum neuen Jahr größtenteils senken können.“

Bild: Cordula Diebold

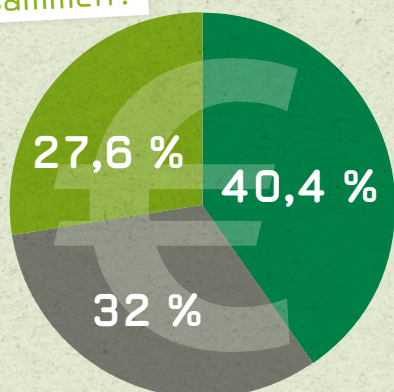


Johannes Fritsche
swt-Bereichsleiter

Wie setzt sich der Strompreis zusammen?

Steuern, Abgaben und Umlagen:
staatlich veranlasste Preisbestandteile

Regulierte Netzentgelte:
Die Kosten für die Netzinfrastruktur werden auf die Verbraucher im jeweiligen Gebiet verteilt und können regional stark variieren.



Strombeschaffung, Vertrieb, Service, Dienstleistungen:

Nur diesen Preisbestandteil kann ein Stromlieferant beeinflussen. Damit müssen Fixkosten gedeckt und Gewinn erzielt werden.

Aufteilung beim durchschnittlichen Strompreis in Deutschland für Haushalte mit 3.500 kWh Jahresverbrauch, Stand 10/2025

Quelle: BDEW

50 EURO



Empfehlen Sie uns weiter!

Mehr zur Nachhaltigkeit bei den swt erfahren Sie hier:
swtue.de/nachhaltigkeit

Wer macht was fürs Tübinger Stromnetz?

MEHR ALS 100 MENSCHEN ARBEITEN BEI DEN STADTWERKEN TÜBINGEN DARAN, DASS DER STROM JEDERZEIT ZUVERLÄSSIG AUS DER STECKDOSE KOMMT. WIE IST DAS ALLES ORGANISIERT? WELCHE ABTEILUNGEN, ROLLEN UND SPEZIALISIERUNGEN GIBT ES? WIR ZEIGEN, WIE EIN RÄDCHEN INS ANDERE GREIFT.



Dr. Jörg Feldmann
Gesamtleitung Stromnetz

„Ich trage die technische und wirtschaftliche Verantwortung, habe den Überblick und Sorge dafür, dass Zukunftsthemen und die komplexen gesetzlichen Anforderungen umgesetzt werden. Unser wichtigstes Ziel ist Versorgungssicherheit. Meine Aufgabe ist erfüllt, wenn jedes Rädchen im System rund läuft.“

Netzstrategie

Hier wird die Zukunft geplant. Was erfordert die Gesetzgebung? Was sonst beeinflusst unsere Netze? Was kostet das? Das Team entwickelt Ausbau- und Erneuerungsstrategien und die Investitionspläne dafür.



„Mich beschäftigt die Frage, wie das Netz in etwa 20 Jahren aussehen soll. Wo und wie müssen wir es ausbauen, damit es die Energiewende verkraften kann mit all den neuen Solaranlagen und der E-Mobilität?“

Felix Bessler
Abteilungsleiter



„Unsere Aufgabe ist es, die Strategie umzusetzen, die Leitungen in den Boden zu bringen und alles zu dokumentieren.“

Andreas Stromer
Abteilungsleiter

meldet an

Regulierung und Netzcontrolling

Hier kommen die Einnahmen der Netzentgelte an und die Projektkosten werden geprüft.

arbeitet zusammen mit

Netzdienstleistungen

Das Team plant die konkreten Baumaßnahmen für alle swt-Sparten und führt sie durch. Die Geodaten sämtlicher Leitungen werden hier erfasst und dokumentiert.

unterstützt bei Bautätigkeiten

meldet an

Netzwirtschaft

Hier werden die EEG-Anlagen verwaltet, verschiedenste Verträge und netzwirtschaftliche Anforderungen bearbeitet.

Marktprozesse und Abrechnung

Die Teams sind zuständig für Stromrechnungen, Kundenverträge und den Datenaustausch zwischen Netzbetreibern, Lieferanten und Messstellenbetreibern.



Alessandra Veit
Abteilungsleiterin

meldet an

Messstellenbetrieb

Die Abteilung kümmert sich um Prozesse rund um die Zähler und deren Ablesung.

meldet an

Netzservice und Betriebssteuerung

Leitwarte

Sie hat alle Anlagen und Netze im Blick und nimmt Schaltungen vor. Bei Störungen informiert sie den Technischen Service, gemeinsam sucht man den Fehler, Meister und Monteure fahren hinaus zur Fehlerbehebung. Die Leitwarte ist für alle Sparten da, auch für Gas- und Wasserversorgung, Parkhäuser, Straßenbeleuchtung und Bäder.



Jörg Heberle
Abteilungsleiter

Hausanschlüsse

Hier werden neue Hausanschlüsse angemeldet und beauftragt.

„Mit der Leitwarte betreiben wir das gesamte Netz und überwachen es rund um die Uhr. Wir bearbeiten die Netzanmeldungen für Hausanschlüsse, Photovoltaik, Wärmepumpen, E-Ladestationen und verwalten die Aufträge für den Technischen Service.“

Rufbereitschaft und Störungsbeseitigung

Technischer Service

Etwa 35 Personen kümmern sich um den Betrieb und die Instandhaltung des Stromnetzes, um Störungsbeseitigung und Wartung. In jedem der spezialisierten Teams gibt es einen verantwortlichen Meister und mehrere Monteure.



Klaus Mutter
Teamleiter

Leistungs- und Fehlerdiagnose

mit dem Kabelmesswagen

„Wir sorgen dafür, dass das Netz stabil läuft. Falls es doch zu einer Störung kommt, kümmern wir uns zu jeder Tages- und Nachtzeit um die Behebung.“

Kabelnetz

Nieder- und Mittelspannung



Jan Bauer
Elektromeister

Zähler

Zählereinbau und -wechsel

Anlagen

Umspannwerke, Schalthäuser und Trafostationen



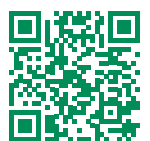
Daniel Kirchhardt
Elektromeister

Freileitungen

Nieder- und Mittelspannung



Julian Steinmaier
Elektromeister



Tiefer einsteigen ins Thema in unserer Blog-Serie „Unter Strom“



EINFACH MAL MACHEN LASSEN: EINE WÄRMEPUMPE

WER IM EINFAMILIENHAUS EINE ALTE FOSSILE HEIZUNG ERSETZEN MUSS, WIRD AUCH ÜBER WÄRMEPUMPEN NACHDENKEN. WEIL SIE GUT FÜRS KLIMA SIND, HEIZKOSTEN SENKEN UND ES DAFÜR – NOCH – HOHE STAATLICHE FÖRDERUNGEN GIBT. IN UND UM TÜBINGEN SOLLTEN WÄRMEPUMPEN BALD EINE NOCH GRÖßERE ROLLE SPIELEN.

Wärme aus Abwasser nutzen und daraus Fernwärme machen: Auch so was kann eine Wärmepumpe. Bei der Tübinger Kläranlage planen die Stadtwerke eine Großwärmepumpe. Sie soll in den kommenden fünf Jahren in Betrieb gehen. Dann kriegen auch Menschen, die Fernwärme nutzen, einen gewissen Anteil ihrer Wärme aus einer Wärmepumpe.

GUTE KOMBI: SONNENSTROM UND WÄRMEPUMPE

Einige Nummern kleiner fallen jene Anlagen aus, die man in Privathäusern verbaut, und sie nutzen Außenluft. Immer mehr entstehen – überall dort, wo Menschen auf dezentrale, regenerative Energieversorgung setzen. Gerade wenn man eigenen Sonnenstrom erzeugt, lässt sich eine Wärmepumpe besonders günstig betreiben.

Wer jetzt über eine Wärmepumpe nachdenkt, kann sich von den Stadtwerken helfen lassen. Die bieten seit 2025 schlüsselfertige Wärmepumpen an, auf Wunsch auch kombiniert mit Photovoltaik und Stromspeicher. WärmepumpePLUS heißt das Ganze. Schlüsselfertige Photovoltaik-Anlagen gibt es bei den Stadtwerken Tübingen seit fast zehn Jahren. WärmepumpePLUS funktioniert ähnlich: Im Auftrag der Hausbesitzer planen und bauen die swt zusammen mit regionalen Partnern eine maßgeschneiderte Anlage. Man bekommt alles aus einer Hand, zum Festpreis.

FACHLEUTE KLÄREN DIE FRAGEN

Wie viel Leistung braucht die Wärmepumpe, um optimal zum Gebäude zu passen? Was ist mit Photovoltaik, Stromspeicher, Wallbox? Welche Hersteller nimmt man? Welche Handwerker und Dienstleister? All solche Fragen übernehmen die Fachleute der swt.

WärmepumpePLUS ist ein Angebot an Hauseigentümer in der Region, im Steinelachtal, auf den Härten oder am Schönbuchrand. Es gilt auch in den Randgebieten und Teilorten von Tübingen – überall dort, wo ein Fernwärme-Netzausbau nicht absehbar kommt. Bei Interesse prüft das Team gerne Ihren Standort. Einen Verfügbarkeits-Check für Fernwärme gibt es auch hier:



Wer Interesse hat, kriegt Besuch. Vor einem Angebot müssen Details geprüft und bemessen werden. „Wir machen uns ein Bild von den vorhandenen Heizkörpern und ihrer Vorlauf-Temperatur. Wir prüfen den Standort der neuen Anlage, die Leitungswege, Stromnetz, Sicherungen und Zählerkasten“, zählt Marius Ulmer aus der Abteilung Energiedienstleistungen auf. Auch auf Bau-substanz und Dämmung des Gebäudes wird geachtet.

DAS WICHTIGSTE: DIE BERECHNUNG VORAB

Muss man auch. Die Wärmepumpe ist die Diva unter den Heizungen, sagt Bujar Lataj, Projektingenieur. Sie muss exakt richtig dimensioniert sein, um gut zu funktionieren. „Auch die Einstellungen müssen gut passen.

Nur dann läuft die Anlage effizient. Das Allerwichtigste für eine Wärmepumpe ist die Heizlast-Berechnung, die wir vorab machen. Darauf baut später alles auf.“

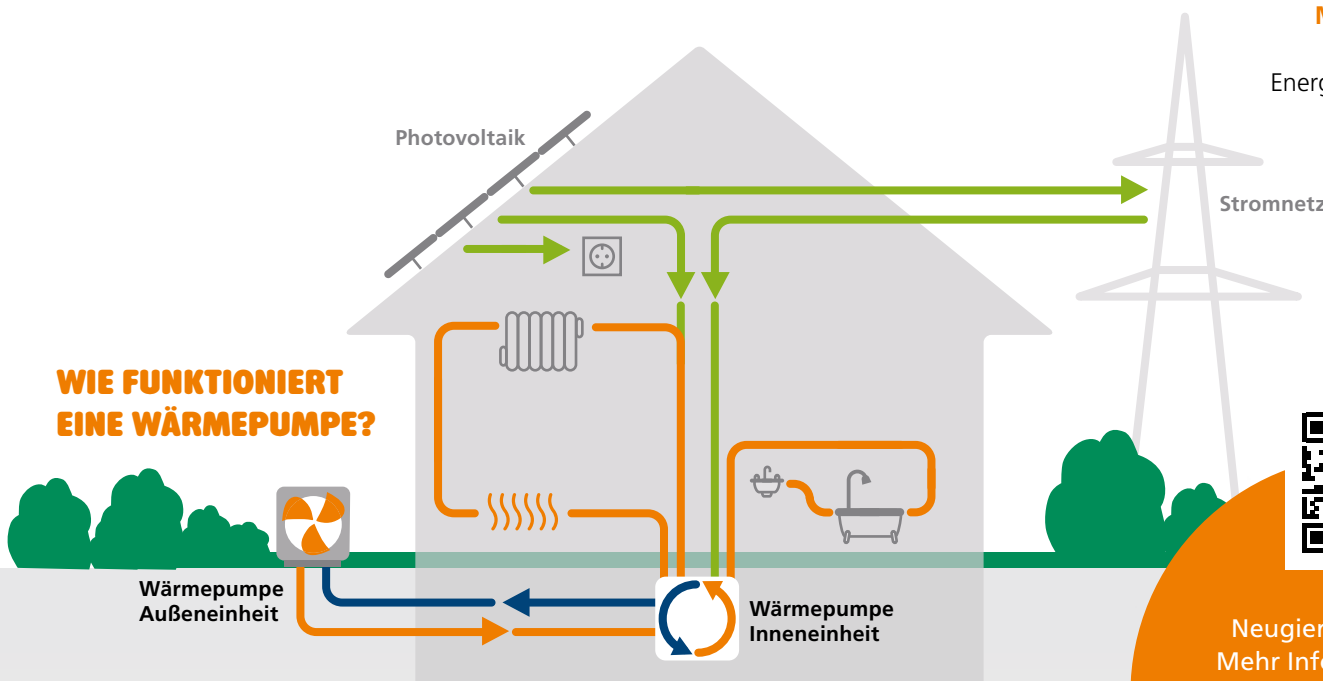
Was man bei den Kosten immer mitdenken sollte: Wo soll die Außen-Einheit stehen? Welche Tiefbau-Arbeiten sind nötig? Wer macht Elektrik und Schnittstellen, ist das inklusive? Wird der alte Öltank korrekt entsorgt? Die Stadtwerke als Partner kümmern sich, verspricht Marius Ulmer. „Und wenn in ein paar Jahren was sein sollte mit der Anlage, kann man bei uns einfach anrufen. Uns gibt es seit über 160 Jahren – wir sind garantiert noch da.“



Bild: Jörg Jäger

Marius Ulmer,
Abteilung
Energiedienstleistungen

WIE FUNKTIONIERT EINE WÄRMEPUMPE?



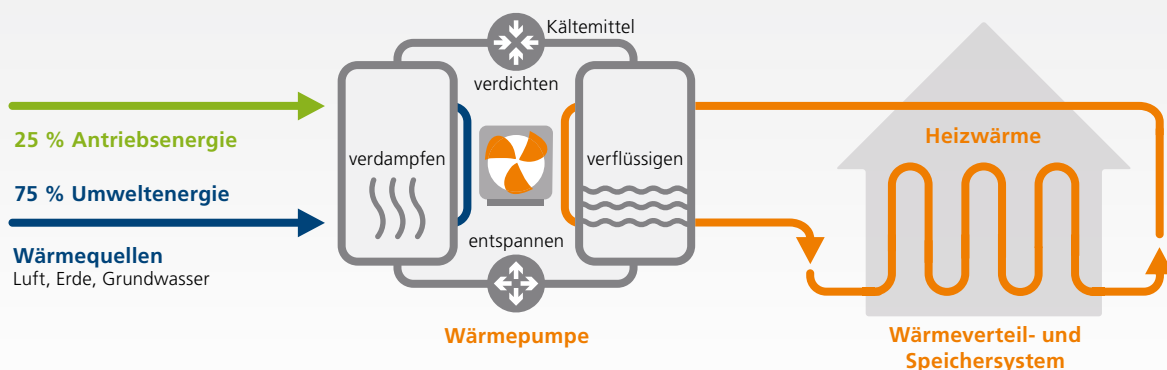
Neugierig geworden?
Mehr Infos gibt es unter
swtue.de/waermepumpe-plus
oder direkt bei Marius Ulmer:
meinzuhaus@swtue.de
oder
07071 157-4582.

Eine Wärmepumpe gewinnt den Großteil der Energie (rund 75 %) aus der Natur – aus Luft, Erde oder Grundwasser. Betrieben wird sie mit Strom (rund 25 %).

Ein Wärmetauscher gibt die Umweltwärme an ein flüssiges Kältemittel ab, das zu Gas verdampft. Ein Kompressor verdichtet es, wodurch es sich stark erhitzt.

Diese Wärme wird ins Haus geleitet, die abgekühlte Flüssigkeit fließt zurück in die Anlage, und der Kreislauf beginnt von vorne.

Am häufigsten ist die Luftwärmepumpe, die mit einem Ventilator Außenluft ansaugt.



Klima-Bingo

7 CHALLENGES SCHAFFEN &
7 MAL GEWINNEN!

Es müssen gar nicht die Siebenmeilenstiefel sein: Auch mit kleinen Schritten an sieben Tagen der Woche kann man etwas fürs Klima tun. Und wenn man sich nicht anstellt wie die sieben Schwaben, schafft man leicht sieben auf einen Streich. Also packt eure Siebensachen und wagt den Klima-Parcours über sieben mal sieben Felder. Vielleicht werdet ihr's lieben – dann schwebt ihr bald auf Wolke sieben.



Mitmachen und gewinnen!

So geht's:

- Jede erledigte Aufgabe abhaken
- 7 in einer Reihe ergeben ein Bingo – egal ob horizontal, vertikal oder diagonal.
- Geschafft? Dann schick ein Foto oder einen Scan per E-Mail mit Betreff „BINGO“ an tuewelt@swtue.de
- Namen und Postanschrift nicht vergessen!
- Einsendeschluss ist der 15. Januar 2026.
- Jede Person darf ein Bingo einreichen.

Unter allen Einsendungen verlosen wir **7 Mal den hochwertigen „swt-Knirps“ fürs Zufußgehen bei sieben Tagen Regenwetter.**



Bild: swt

Viele weitere Klimatipps gibt es hier:
tuebingen.de/tuebingen-macht-blau/klimatipps



Anregungen zum nachhaltigen Alltag
gibt es auch in unserem Blog!
blog.swtue.de



WIR WIRKEN MIT.

Eine der neuen
Tübinger
Fahrradbrücken
überqueren

Eine Woche lang
alle Geräte nach
Gebrauch
ausschalten

Mit dem
Fahrrad zum
Einkaufen fahren

Eine
Fahrgemeinschaft
organisieren
(etwa über
ridebee.com/de/tuebingen)

Einen neuen
Radweg
erkunden

Eine Woche
lang keine
Lebensmittel
wegwerfen

Auf dem Wochen-
markt einkaufen

Die swt-
Energiewende-
Ausstellung im
Tübinger Rathaus
besuchen

Ein vegetarisches
oder
veganes Gericht
ausprobieren

Vier Tage lang
das Auto
stehen lassen

Ökostrom der swt
beziehen

Deckel auf den
Topf machen beim
Kochen

TüBus und Bahn
für einen
Ausflug nutzen

Ökostrom der swt
beziehen

Ökostrom der swt beziehen

Die Heizung entlüften

Einen „Digital-Detox-Tag“ einlegen – und dabei Energie tanken

Einen Tag lang „klimafreundlich essen“ – alles pflanzlich, regional, saisonal

Einen Tag lang zu Fuß unterwegs sein

Beim Spazierengehen Müll einsammeln

Ökostrom der swt beziehen

Eine Woche lang alle Wege unter 2 km zu Fuß zurücklegen

Eine nachhaltige Suchmaschine testen

Elektroschrott oder alte Handys zum Recyclen bringen

Lesen statt Streamen

Fahrrad auf Verkehrssicherheit prüfen und reparieren

Ökostrom der swt beziehen

teilAuto-Mitglied werden

Den Router nachts ausschalten und sehen, ob man's überhaupt merkt

Einen Tag lang TüBus statt Auto fahren

Einen Gegenstand mit jemandem tauschen, statt neu zu kaufen

Kalt oder lauwarm duschen, um Warmwasser zu sparen

Ökostrom der swt beziehen

Eine Stunde lang alle Lichter ausmachen und Kerzenschein genießen

Eine nachhaltige App testen
(Too Good to Go, CO₂-Tracker, Go Green Challenge, NABU-Siegel-Check)

Die Radstation am ZOB nutzen

Einen Foodsharing-Fairteiler besuchen oder etwas dort abgeben

LED-Leuchten im ganzen Haushalt einsetzen

Ökostrom der swt beziehen

Nachspaziergang statt Netflix

Eine Woche lang Trinkwasser aus dem Hahn statt aus Flaschen trinken

10.000 Schritte am Tag zu Fuß gehen

Eine Woche lang nachts die Rollläden schließen

Mini-Wanderung zur Arbeit: ein Stück des Weges zu Fuß gehen

Einen Tag lang Treppe laufen statt Fahrstuhl fahren

Den Gefrierschrank abtauen

Eine nachhaltige Gewohnheit aufschreiben, die Routine werden soll

Den Reifendruck am Auto prüfen und optimieren
(spart Sprit!)

Stromverbrauch eines Geräts mit Messgerät prüfen
(kann man bei den swt leihen)

Probieren, Abfüllen, Genießen



„vomFASS“ AM TÜBINGER MARKTPLATZ

HOCHWERTIGE ESSIGE, ÖLE, LIKÖRE, SPIRITUOSEN UND FEINKOST FÜR DEN EIGENEN GENUSS ODER ALS GESCHENK: DAS GIBT ES IM TÜBINGER LADENGESCHÄFT „vomFASS“. HIER KANN MAN PROBIEREN UND DAS, WAS GEFÄLLT, ABFÜLLEN LASSEN. IN KLEINEN ODER GRÖßEREN MENGEN UND AUCH IN MITGEBRACHTE GLASFLASCHEN.



Inhaber Janosch Correia

Zwischen Fässern, Glasballons und Tonkrügen steht Inhaber Janosch Correia, nimmt ein Glas und lässt Pflaumen-Balsam-Star-Essig und Orangenöl hineinfließen. Süß, sauer und fruchtig schmeckt das. „Die Grundlage unserer Essige ist reine Frucht – ohne künstliche Zusatzstoffe“, erklärt Correia. „Rund 95 Prozent werden in unserer eigenen Manufaktur hergestellt, ebenso einige Liköre, Öle, Sirupe und Teile der Feinkost.“ Seit zwei Jahren führt der gebür-

tige Tübinger das Feinkost- und Geschenkgeschäft als selbstständiger Franchise-Partner des oberschwäbischen Unternehmens, das seinen Sitz in Waldburg hat. Die ersten vomFASS-Läden entstanden 1994 in Regensburg und Aalen – heute ist die Marke in über 20 Ländern vertreten.

REFILL-KONZEPT SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

„Nachhaltigkeit spielt bei vomFASS von Anfang an eine große Rolle“, betont Correia. Das Konzept: Produkte direkt aus dem Fass in Glasflaschen abfüllen. Kundinnen

und Kunden können zwischen 100 Millilitern und einem Liter wählen, vor Ort neue Flaschen erwerben oder eigene mitbringen. „So spart man ein paar Euro und schont die Umwelt – rund ein Viertel unserer Kundschaft nutzt das“, erzählt er. Auch beim Energieeinsatz setzt das Unternehmen auf erneuerbare Quellen.

Äpfel von schwäbischen Streuobstwiesen, italienischer Grappa, Olivenöl aus Griechenland, Chutneys aus der hauseigenen Manufaktur, frischer Trüffel: „Die Zutaten kommen aus besten Händen. Viele unserer Partner sind Familienbetriebe oder Manufakturen, die exklusiv für vomFASS produzieren“, erklärt Correia. „So unterstützen wir regionale Landwirtschaft und sichern höchste Qualität.“ Auf der Homepage lassen sich Herkunft und Lieferkette vieler Produkte nachvollziehen – Transparenz, die künftig weiter ausgebaut werden soll.



Süßes Weihnachtssortiment

VOM GESCHENKKORB BIS ZUR TANNENBAUMFLASCHE

Privatleute, Firmen, Touristen und auch viele Tübinger Stammkundinnen und -kunden kommen, um für sich selbst oder Geschenke zu kaufen: für Familienfeiern, Firmenevents oder aktuell für Weihnachten. Besonders beliebt sind von Correia zusammengestellte Geschenksets, dekorative Körbe und originelle Flaschenformen – etwa Sterne oder Tannenbäume. „Darin lassen sich wunderbar unsere Winterliköre abfüllen – von Pistazie bis Bombardino“, sagt er.

Janosch Correia ist in Tübingen geboren und aufgewachsen. Während seines BWL-Studiums arbeitete er bereits bei vomFASS. Als seine Vorgängerin das Geschäft nicht weiterführen konnte, übernahm er – überzeugt vom Konzept und den Produkten. „vomFASS hat Zukunft“, sagt er und ergänzt: „Ich freue mich, wenn ich Menschen gut beraten und ihnen etwas Besonderes mitgeben kann.“

Und warum ist er bei der swt-Vorteilskarte dabei? „Weil sie die Menschen motiviert, lokal einzukaufen“, erklärt Correia. „Das passt perfekt zu unserer Philosophie: hochwertige Produkte, persönliche Beratung und regionale Verbundenheit.“

IHR VORTEIL MIT DER SWT-VORTEILSKARTE

5 € Rabatt bei Einkauf ab 35 €
– auf das gesamte Sortiment!

vomfass.de

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSSPAREN!

EXKLUSIV
für TüStrom- oder
TüGas-Kunden



Die digitale swt-Vorteilskarte:
eine App mit **3.000 Angeboten** –
für Sie und Ihre Familie.

ZUM BEISPIEL ...

SWT-PARKHÄUSER ALTSTADT-MITTE, ALTSTADT-KÖNIG UND METROPOL

- 2. halbe Stunde gratis mit Rabatt-Code in der App

SILBERBURG AM MARKT

- 10 % Rabatt auf Wibele, Seelen-Chips, Mauldäsch-Topping und mehr
- 10 % Rabatt im Online-Shop auf alle SCHWARZSTOFF-Produkte

WEINMARKT MATTEIS

- 5 % Rabatt auf das Sortiment

SCANTEX – NORDIC STYLES

- 10 % Rabatt auf jeden Einkauf ab 20 € (auch im Online-Shop)

KUNSTHALLE TÜBINGEN

- Joseph Beuys: „Bewohnte Mythen“
10 % Rabatt auf den regulären Eintrittspreis

Alle Angebote unter:
swt-vorteilskarte.de



Einfach kostenlos
herunterladen!

Vorteilskarten-
Newsletter
abonnieren und
kein Angebot
verpassen!



Das Ensemble des Weihnachtskonzerts

Partner der



KLASSIK ZUM FEST

KONZERTE DES KULTURREFERATS

Einen festlich-musikalischen Auftakt zur Weihnachtszeit gibt es am 18. Dezember in der Neuen Aula: Beim Weihnachtskonzert „Mozart con Tromba“ erklingen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, es musizieren Matthias Höfs (Trompete), Anke Dill (Violine), Stefan Fehlandt (Bratsche), Gustav Rivinius (Violoncello) und Florian Wiek (Klavier). Veranstalter sind die Museumsgesellschaft Tübingen und das Kulturreferat der Universität Tübingen. Infos zu allen Konzerten gibt konzerte-tuebingen.de

Weihnachtskonzert am 18. Dezember 2025

Neujahrskonzert am 11. Januar 2026

Festsaal der Universität Tübingen (Neue Aula)

Tickets im Vorverkauf und unter konzerte-tuebingen.de



Bild: Toyman

Partner der



HOLZSPIELSACHEN

IM INSTITUT CULTUREL

In die bunte Welt des Holzspielzeugs führt die Ausstellung „Au pays des jouets“ im Deutsch-Französischen Kulturinstitut (ICFA). Sie erinnert an die Handwerkstradition, die im französischen Jura seit vielen Generationen gepflegt wird. Im Mittelpunkt stehen die farbenfrohen, modernen Kreationen von Bernard Pourchet und Gilles Delatre (Toyman), die mit klassischen Formen und Motiven spielerisch umgehen. Ihre Mission: das Publikum zum Spielen zu bringen. Eine Ausstellung für Kinder und Erwachsene, zum Staunen, Spielen, Ausprobieren. Und wer noch Weihnachtsgeschenke braucht, kann einige der Stücke gleich vor Ort erwerben.

„Au pays des jouets“

4. Dezember 2025 bis 30. Januar 2026

Deutsch-Französisches Kulturinstitut, Doblerstraße 25

Mo.–Do. 10–12 und 14–18.30 Uhr, Fr. 10–12 und 14–17 Uhr

info@icfa-tuebingen.de



„TOGETHER WE RISE“

FOTOAUSSTELLUNG IM D.A.I.

Einwanderung in Amerika ist das Thema der Ausstellung „Together We Rise“. Der kalifornische Fotograf Mark Tuschman zeigt, welchen Beitrag Immigranten für die Gesellschaft und Wirtschaft leisten. Seine Fotografien erzählen Geschichten aus dem Alltag von Menschen mit Einwanderungserfahrung – quer durch soziale Schichten und Berufe. Sie zeigen, wie unverzichtbar die Porträtierten für die USA sind, zu deren Wirtschaft, Bildung oder Gesundheit sie beitragen. Bewegende Einblicke in ein zerrissenes Land und ein Plädoyer für eine offene, vielfältige Gesellschaft.

3. Dezember 2025 bis 25. April 2026

d.a.i. Tübingen, Karlstraße 3

Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 11–14 Uhr, Eintritt frei

Eröffnung 2. Dezember 19.30 Uhr

Anmeldung für kostenfreie Führungen unter events@dai-tuebingen.de

Partner der



„DAS WEIHNACHTS-WUNDER“

THEATER DERenDINGen

Klein, aber fein ist das Theater DERenDINGen mit seinem vielfältigen Programm für Kinder und Familien, Kitagruppen und Schulklassen sowie Figurentheater für Erwachsene. Auch in der kalten Jahreszeit erwärmt es die Herzen der kleinen und großen Zuschauer: „Das Weihnachtswunder“ nach Charles Dickens gibt es für Kinder ab 8 und als Abendvorstellung nur für Erwachsene. Die Kleinsten entdecken die Winterwelt mit „Ida Eichhorn und der Schneeflockenzauber“. Und im neuen Jahr feuert „Der Bär auf dem Försterball“ (nach Peter Hacks) sein Pointen-Feuerwerk für die Erwachsenen ab.

Theater DERenDINGen

Derendinger Straße 98

Spielplan und Tickets:

theaterderendingen.de



**Theater
DERenDINGen**



Bild: Theater DERenDINGen

ALLE JAHRE WIEDER

TÜBINGER WEIHNACHTSMARKT

Am dritten Adventswochenende lädt die Universitätsstadt Tübingen traditionell zum Weihnachtsmarkt ein. Die festlich geschmückte Altstadt ist dann noch romantischer als sonst. Man kann schauen, genießen, originelle Geschenke erwerben – und dabei so manchem Verein Gutes tun. Die mehr als 300 Stände werden von Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, Schulen und Kunsthandwerkern aus der Umgebung betrieben. Vor allem Selbstgemachtes findet sich da – getöpft, geschnitzt, genäht oder gebastelt. Glühwein und Punsch, Waffeln, „Rote“ oder Schupfnudeln gibt es nicht zu knapp. Auf dem Marktplatz dreht sich ein kleines Kinderkarussell. Live-Musik und Kindertheater werden aufgeführt und zum Auftakt am Freitagabend der Kultfilm „Die Feuerzangenbowle“ am Haagtortplatz.

12.–14. Dezember 2025

Fr.–Sa. 10–21 Uhr, So. 11–19 Uhr

Im TüBus gilt das Sondertagesticket für bis zu fünf Personen, der Samstag ist ticketfrei.



Bild: Universitätsstadt Tübingen

SO ERREICHEN SIE UNS

STADTWERKE TÜBINGEN

Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen

BUSHALTESTELLE

„Stadtwerke“ | Linien 1, 4, 13

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Donnerstag 8–17 Uhr

Freitag 8–13 Uhr

SERVICENUMMERN (Vorwahl 07071):

Zentrale	157-0
Kundenservice	157-300

Auch per WhatsApp

Wärmeversorgung	157-455
TüBus	157-157
Bäder	157-300
Parkhäuser	157-300
Straßenbeleuchtung	157-4750
Gasnotruf	157-112
Störungsdienst	157-111

IM INTERNET

swtue.de | info@swtue.de

facebook.com/stadtwerketuebingen

instagram.com/stadtwerketuebingen

bawü.social/@stadtwerketuebingen

threads.com/@stadtwerketuebingen

blog.swtue.de

Online-Kundencenter:

swtue.de/kundencenter

Betriebsruhe vom 22. Dezember 2025 bis 1. Januar 2026.
Ab dem 2. Januar sind wir gerne wieder für Sie da!



TüWelt online lesen:

swtue.de/tuewelt

Partner der



Der swt-RetroBus mit Hippie-Charme ist oft für Hochzeitsgesellschaften im Einsatz.

Bild: Valentin Marquardt

DU & ICH

DIE HOCHZEITSMESSE

Inspiration für den schönsten Tag im Leben bieten über 50 Aussteller im Sparkassen-Carré. Die Stadtwerke sind mit ihrem RetroBus dabei, der übrigens nicht nur für Hochzeiten gemietet werden kann.

DU & ICH

18. Januar 2026, 11–17 Uhr

im Sparkassen-Carré

du-und-ich-tuebingen.de

tuebus.de/retrobus

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

DIE GEWINNER VOM LETZTEN MAL:

1. PREIS:

Angelika Fischer, Tübingen

2. PREIS:

Rainer Willfeld, Tübingen

3. PREIS:

Ulrike Thiemann, Ammerbuch

4.–10. PREIS:

Katja Bürker, Tübingen

Ursula Ilhein, Tübingen

Thomas Klaus, Tübingen

Sabine Krüger, Tübingen

Wolfgang Nill, Tübingen

Rolf Riedlinger, Dettenhausen

Nataliia Zubrytska, Tübingen

DAS TÜWELT-GEWINNSPIEL

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten gemäß den Teilnahmebedingungen verarbeitet werden. Gewinne können nicht in bar ausbezahlt werden. Teilnahmebedingungen unter swtue.de/tuewelt

☐ Bitte informieren Sie mich künftig über Produkte und Tarife der swt. Meine Angaben werden für Zwecke der Werbung für swt-Produkte und Dienstleistungen der Markt- und Meinungsforschung verarbeitet. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.

☐ Ich möchte den kostenlosen E-Mail-Newsletter mit swt-Neuigkeiten erhalten. Mit der dafür nötigen Datenverarbeitung durch die swt bin ich einverstanden. Ich kann den Newsletter jederzeit abbestellen.

Die Informationen nach DSGVO finden Sie unter swtue.de/dsgvo

Datum

Unterschrift

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post

ANTWORT

Stadtwerke Tübingen GmbH
Kommunikation und Marketing
Postfach 2440
72014 Tübingen

Das TüWelt

Bilderrätsel

WER ERKENNT DIESEN TÜBINGER ORT?
DAS LICHTKONZEPT DORT HABEN DIE
STADTWERKE UMGESETZT.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

- 1. Preis:**
Jahreskarte für die Tübinger Bäder im Wert von 335 Euro
- 2. Preis:**
Tübinger Gutscheine im Wert von 100 Euro – einzulösen in mehr als 130 Geschäften, Restaurants, Cafés und Betrieben in Tübingen
- 3. Preis:**
Theatervergnügen im LTT: Gutscheine für zwei Karten der ersten Kategorie im Wert von zusammen rund 60 Euro
- 4. – 10. Preis:**
Tübinger Gutscheine im Wert von je 20 Euro



Lösung parat? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel. Einfach Karte ausschneiden, Rückseite ausfüllen, die richtige Antwort ankreuzen und ab in die Post! Oder per E-Mail an tuewelt@swtue.de Einsendeschluss ist der 12. Januar 2026.

Bild: Valentin Marquardt



Das TüWelt

Bilderrätsel

GEWINNSPIELFRAGE

Welchen Tübinger Ort suchen wir?

IHRE ANTWORT

- ☐ Märchensee im Alten Botanischen Garten
- ☐ Neckarstufen bei der Alten Weberei, Lustnau
- ☐ Wasserspiel am Zentralen Omnibusbahnhof, ZOB

NICHT VERGESSEN –
RÜCKSEITE AUSFÜLLEN!

WIR WIRKEN MIT.



AUFLÖSUNG AUS DEM LETZTEN HEFT:

Abbildungen berühmter Tübinger Gebäude sind im Parkhaus Altstadt-Mitte zu sehen.



Bilder: swt

